

**S.M.I.L.E – S. ie M. öchten I. n L. ieb e E. rtrinken**

**KünstlerInnenensemble IMP:ART**

mit SchülerInnen des Musikgymnasium Neustiftgasse

Idee, Konzept, Regie, künstlerische, pädagogische Gesamtleitung: **Michaela Obertscheider**

Im Auftrag des Theater Akzent

*"Hannah mag Milena. Milena lacht über Paul. Paul hat Angst vor Kajetan. Kajetan ärgert Anna. Aber Anna mag Kajetan und lächelt."*



An ihrem 13. Geburtstag lädt Tamara ihre Freunde ein. Sie darf zu Hause feiern; sie soll ihren Spaß haben, denn „sie ist ja schon so groß“, findet der Vater. „Aber Sekt kriegen sie nicht, das gehört sich nicht“, findet die Mutter. Dafür ist sie noch ein bisschen zu jung. Alle haben Geschenke mitgebracht. Nur Kajetan hat kein Geschenk, das er Tamara geben kann. Vielleicht liegt es am Taschengeld - ganz schön wenig - vielleicht aber auch am Gefühl für Tamara - ganz schön viel. Ganz schön geheim. Jetzt ist sie enttäuscht und „unangenehm pubertär“, stellt der Vater fest. Da riskiert Kajetan es einfach und singt Tamara ein Geschenk. Er erzählt ihr was und macht ein paar Witze. Zusammen erinnern sich alle an das schöne letzte Jahr. Das letzte Jahr als man noch Kind war.

Dann schauen alle gemeinsam durch ein theatral-musikalisches Kaleidoskop und finden dort glänzende Möglichkeiten zu lächeln, obwohl man 13 ist. Und dann gibt es Party!

Diese humorvolle Collage über die Liebe wird von SchülerInnen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren des Musikgymnasiums Neustiftgasse und KünstlerInnen des Ensembles IMP:ART entwickelt und ist ein Auftragswerk des Theater Akzent. in Zusammenarbeit mit Michaela Obertscheider. Anschließend bleibt S.M.I.L.E im Repertoire des Ensembles IMP:ART und steht Schulen und Theatern als Workshopmodell oder als Performance zur Verfügung.

Es handelt sich um die zweite von drei Arbeiten, die gemeinsam mit SchülerInnen und KünstlerInnen entstehen. Die erste Arbeit dieser Trilogie, "Jagen und Malen" wurde im Juni aufgeführt und beschäftigt sich mit den Fragen: Wie soll man leben? Was soll/muss man um welchen Preis erreichen? Was kostet ein Burnout? Welche Ratschläge soll man befolgen? Die von Konfuzius oder die von Oma? Die dritte Performance wird sich unter dem Titel: "chips-lips and trips" mit dem Thema Sehnsucht auseinander setzen.

**IMP:ART** ist ein offenes Kollektiv von erfahrenen KünstlerInnen, SchauspielstudentInnen, Theater-, Tanz- und MusikpädagogInnen, sowie KunsttherapeutInnen, die gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Workshops und Performances gestalten. In diesem prozessorientierten „Labor“ teilen (IMP:ART heißt teilen bzw. Wissen vermitteln) die SpielerInnen ihre kreativen Ideen und arbeiten mit viel Humor am kreativen Potenzial der Gruppe.

Termin: 2.12.2011, 19.00 Uhr (Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung)

Preise: Euro 23,-/ 20,-/ 17,-/ 14,-

Vor und nach der Veranstaltung können die ZuschauerInnen an einer Befragung teilnehmen:

Wir möchten gerne wissen, welche Örtlichkeiten für das junge Publikum von großer Bedeutung sind und wo sich junge Menschen gerne aufhalten!

Die Ergebnisse fließen dann in das 12+ Abo-Stück "Wir spielen mit Deinem Leben" (SOG. Theater) am 13. Jänner 2012 ein.

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37  
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Karten Hotline: 01/501 65/3306  
[www.akzent.at](http://www.akzent.at)

**Pressefotos** in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website [www.akzent.at](http://www.akzent.at)** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

Die **Methoden** mit denen IMP:ART arbeitet sind Improvisationstheater Spiele mit teamorientierten Aufgaben, kreatives Schreiben, Schauspielübungen, Körpersensibilisierungsarbeit, Textarbeit, Dramametapher und Storytelling.

**Ziel** ist es die Wahrnehmung und Sensibilität der TeilnehmerInnen zu schärfen und die soziale und emotionale Kompetenz zu steigern. Diese Fähigkeiten sind die Voraussetzung für kreatives, eigenständiges Handeln innerhalb einer Gruppe. Mit Hilfe der Theaterarbeit soll die Selbstaufmerksamkeit, die in Beruf und Alltag eine entspannte lebendige Person zum Handeln bringt, gefördert werden.

Das Kreativlabor IMP:ART bietet Workshop-Shows zum Kennenlernen, Kreativ-Schreibwerkstätten, Improvisations- und Schauspielworkshops und interaktive Performances zum "nachspielen" in Kindergärten, Schulen, Schauspielschulen, wirtschaftlichen Unternehmen und Theatern an.

Die Modelle entstehen aus Workshops und werden Shows und umgekehrt.

**Michaela Obertscheider**, geboren 1969 in Innsbruck begann ihre Karriere als **Schauspielerin** mit Engagements u.a. am Landestheater Innsbruck, am Linzer Landestheater, am Theater der Jugend und im Theater in der Josefstadt. Seit 1992 lebt und arbeitet sie in Wien als freischaffende Künstlerin in den unterschiedlichsten Bereichen:

Im **theaterpädagogischen** Bereich erarbeitete sie Performances und Workshops u.a. für den Familienentlastungsdienst Graz, den Verein für Menschen mit Sprechangst, die Wiener Sängerknaben, das Krankenhaus Barmherzige Schwestern Linz, die Sir Carl Popperschule, den Verein Potenzial Jugend und für verschiedenste Kindergruppen und Schulen.

Neben ihrer Arbeit als **Schauspiellehrerin und Improvisationscoach** u.a. in der Filmschule Wien und in der Schauspielschule Krauss, ist Michaela Obertscheider auch als **Regisseurin** tätig. Stücke (Auswahl): „Das letzte Testament“ 2004, (Regie und Text), Phoenix Theater Linz; „Olga ist verdreht“ von Elisabeth Vera Rathenböck, 2008/2009, (Regie), Theater des Kindes; „Nur ein Tag“ ein Kinderstück nach Martin Baltscheit, 2011, (Regie), Kabarett Niedermair; "Märchenkreisel" (2011), Kabarett Niedermair. Seit 2004 ist sie künstlerische und pädagogische Leiterin des Theaterlabors IMP:ART.